

Wie sich alles mit der Zeit und den Taten wandelt

Von Zabuzza

Kapitel 9: Die Abreise

Hiermit entschuldige ich mich schon im voraus dafür das das kapitel so kurz ist, es ist bisher das kürzeste Kapiitel in diese Story und ich verspreche euch das nächste müsste wieder länger werden. trotzdem wünsche ich euch hier an dieser Stele Frohe Weihnachten und eventuel auch nen guten rutsch ins Neue Jahr fals davor nichts von mir kommt. Freue mich natürlich wieder über Kommies.

Bis dann Zabuzza

Kapitel 9: Die Abreise

Am nächsten Morgen gingen Sasuke und Sakura schon sehr früh außer Haus, unter den Vorwand etwas fürs Frühstück zu besorgen. Naruto und Folken schliefen noch als sie das Haus verließen, doch Sasuke und Sakure hatten ihnen Eine Nachricht mit der Information, was fürs Frühstück zu hohlen hinterlassen. Zielstrebig gingen die Beiden in Richtung des Hokagebüros um das, was sie am Abend des Vortages geplant hatten, durchzuführen.

Die Beiden kamen an der Tür des Hokagebüros an, als Tsunade gerade diese aufschloss. „Was wollt ihr den so früh hier?“ fragte die Blonde ihren überraschenden Besuch. „Wir haben eine Bitte an dich, Tsunade“ erläuterte Sakura den Grund des Besuches. „Und was für eine Bitte, währe das?“ fragte das Dorfoberhaupt, während sie durch die Tür in ihr Büro schritt. „Wir möchten Naruto und Folken auf ihrer Reise begleiten“ gab Sasuke nun die Bitte der Beiden preis, worauf Tsunade auf der Stelle stehen blieb. Im Gesicht der Blondin bildete sich nach wenigen Augenblicken ein Lächeln. „Das ist komisch, dass ihr das ansprecht, ich wollte euch sowieso rufen lassen um euch diese Bitte meinerseits zu unterbreiten.“ Sagte die Hokage, noch immer mit diesem Lächeln im Gesicht.

Sakura und Sasuke wawren etwas darüber überrascht aber so waren sie sicher, das ihrer Bitte nachgekommen wird, und so waren sie gleich dabei die, von Tsunade gestellten, Bedingungen zu besprechen. Sie hatte eigentlich nur zwei Bitten an die Beiden ehemaligen Schüler von Kakashi und zwar, dass sie gut auf Naruto aufpassen,

auch wenn sie sicher waren, das er selbst auf sich achten kann und das sie Berichte, der Reise und des Erlebten an sie per Post schickten. Damit waren Sasuke und Sakura einverstanden und verließen das Büro. Auf dem Rückweg zum Uchiha Anwesen besorgten Sasuke und Sakura noch einige Brötchen, damit sich alle vor der Reise stärken konnten.

Sakura und Sasuke machten, bevor sie durch die Tür gingen, aus das sie Naruto und Folken nichts von ihrem Mitkommen zu berichten, denn sie wollten sie überraschen. Als die Beiden dann in der Wohnung waren fanden sie Folken und Naruto im Wohnzimmer, über einigen Karten sitzend, vor. „Morgen“ begrüßte Sakura die Beiden freundlich und erntete dafür nur ein kleines Winken. „Was macht ihr da“ fragte Sasuke, obwohl er es sich denken konnte. „Wir arbeiten die Reiseroute für Tsunade aus“ antwortete Naruto nicht ganz bei der Sache. „Kommt doch erstmal frühstücken“ kam es nun von Sakura, die mit den Brötchen in die Küche ging.

Etwas träge folgten Folken und Naruto der rosa Haarigen und frühstückten in der Küche ausgiebig mit Sakura und Sasuke. Als sie soweit mit dem Frühstück fertig waren, ging Sakura unter der Begründung sie müsse oben etwas aufräumen in den 1. Stock ins Zimmer von sich und Sasuke. Dort angekommen packte sie sofort ihren Rucksack, sowie den von Sasuke.

Etwa zwei Stunden später gingen Folken und Naruto los zum Haupttor von Konoha. Sakura und Sasuke gingen etwas 15 Minuten später, mit ihren Rucksäcken, den Beiden hinterher, wohl darauf bedacht die beiden Umhangträger nicht einzuholen. Am Haupttor angekommen warteten bereits Tsunade und Hinata mit Seikai auf die Beiden. „Hier Tsunade, Die Reiseroute“ sagte Naruto während er ihr eine Karte und einen zettel mit der genauen Beschreibung der Reiseroute gab. „Gut sagte Tsunade während sie Naruto diese abnahm.

„Eine Sache müssen wir aber etwas ändern an eurer Reise“ sagte Tsunade dann mit einem bestimmenden Tonfall, der Naruto und Folken aufhorchen ließ. „Und das wäre?“ fragte der einstige Chaos Ninja etwas überrumpelt, das Blonde Dorfoberhaupt. „Ihr reiste nicht zu dritt sonder zu fünft“ unterrichtete Tsunade die drei von der Änderung, wofür sie verständnislose Blicke erntete. Noch bevor Naruto überhaupt etwas einwenden konnte schnitt sie ihm das Wort ab. „Die Beiden werden euch begleiten“ sagte sie während sie Hinter Naruto und Folken deutete.

Als Naruto und Folken sich umdrehten standen hinter ihnen Sasuke und Sakura „Ihr?“ kam es fassungslos von dem Blondem, während er seine alten Teammitglieder ansah, während diese bestätigend nickten. „Ihr solltet hier bleiben“ kam es von Naruto als er die erste Verwunderung überwunden hatte. „Nein, wir kommen mit, immerhin können wir dich ja nicht ganz alleine gehen lassen, nach so langer Zeit“ Kam es nun von Sakura. „Ihr müsst das nicht tun“ kam Narutos nächster Versuch die Beiden zum bleiben zu bewegen. „Wir wollen es aber“ kam es von Sasuke der fest entschlossen wirkte. „Es ist nicht euer Kampf, ihr habt nichts damit zu tun“ sagte nun Folken, Naruto unterstützend. „Es ist Narutos Kampf und damit irgendwie auch unser“ war jetzt Sakuras Einwand. „Ihr seid nicht da gewesen, ihr habt nicht gesehen, was ich gesehen habe und ihr wisst wirklich nicht worauf ihr euch einlasst. Unsere Gegner sind bösartiger als es Orochimaru je sein könnte und mindestens dreimal so gefährlich. Ich

möchte nicht, das ihr, das miterleben müsst“ sagte nun Naruto und gab nur einen kleinen aber beträchtlichen Einblick auf die Sachen, die da kommen könnten.

„Es kann sein das wir eine schlimme Zeit erleben werde, wenn wir nun mit dir kommen aber du hast dich davon nie aufhalten lassen und hast wegen uns schon jede Menge schlimmes mit angesehen und es irgendwie zum guten gebracht. Und nun sind wir dran“ kam es nun von Sasuke, der damit sicher etwas auf seine zeit bei Orochimaru anspielte. Naruto schüttelte darauf einfach bloß den Kopf und konnte sich ein lächeln nicht verkneifen. „Na gut wenn ihr so denkt, dann kommt mit.“ Gab Naruto nun seine Zustimmung, bevor er sich wieder zu Tsunade und Hinata drehte. Naruto ging einige Schritte auf Hinata zu und blieb erst vor ihr stehen. „Pa... pass gut a... auf dich auf N... Naruto und ko... komm bald wieder“ verabschiedete sich die Hyuga von den Blondes, wobei ihr ein Paar tränen über die Wangen liefen, die keiner außer Naruto bemerkte. Naruto berührt ihr Gesicht am Kinn und zwang sie somit ihn an zu sehen „He, das wird schon irgendwie“ sagte Naruto und schaute ihr Fest in die feuchten Augen. „Ich verspreche dir das ich wieder komme und du weißt das ich mein Versprechen halte“ sagte Naruto um Hinata aufzumuntern, worauf sie wirklich begann zu lächeln. „Ja, de... dann das ist die... dein Ninja weg“ sagte Hinata dann und bemerkte kaum wie Naruto mit seinem Daumen ihr die Spuren, der tränen weg wischte.

Nachdem Naruto sich so von Hinata verabschiedet hatte ging er zurück zu seiner Gruppe und drehte sich noch mal um „Tschüss Tsunade wir sehen uns hoffentlich bald wieder, last uns los“ Sagte Naruto wobei er kurz mit seiner Hand winkte bevor er und auch der Rest der Gruppe sich auf den weg machten. „Tsunade glaubst du das alles gut gehen wird?“ fragte Hinata ihre Lehrmeisterin als sie den fünf bei der Abreise zusahen. „Ich weiß es nicht aber wir müssen es hoffen“ war das einzige was Tsunade ihr als antwort geben konnte.